

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Donnerstag, dem 16. April 2015,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsendreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, entschuldigt Gemeinderat Dominik **Hetzer**, der an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen kann (Urlaub) und informiert das Plenum, dass sich Gemeinderat Sven **Zipprich** geringfügig verspäten wird.

Sodann begrüßt sie die Herren Edmund und Stephan **Haas**, Detlef **Basler**, Norman **Motzek** und Sven **Summa** vom Planungsbüro Haas + Haas, die **Allgemeinärzte** und die **Dentistin** sowie die der Sitzung beiwohnenden **Gäste**.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 2

### **Genehmigung der Niederschrift vom 26. März 2015**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 26. März 2015 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 3

### **Medizinisches Versorgungszentrum – Vorstellung und Beratung der Kostenberechnung und der abschließenden Entwurfsplanung (Berichterstatter: Stephan Haas)**

#### **Sachverhalt:**

Das Planungsbüro Haas + Haas hat die Entwurfsplanung für das Medizinische Versorgungszentrum zwischenzeitlich abgeschlossen.

Gegenüber den in der Sitzung am 26.03.2015 vorgestellten Plänen haben sich keine markanten Veränderungen mehr ergeben. Lediglich die Grundrisszeichnung des Erdgeschosses erfuhr noch eine Ergänzung. In sie wurde das mit Herrn Marvin Eck abgestimmte Raumkonzept für die Logopädie-Praxis eingepflegt.

Auch die Kostenberechnungen liegen mittlerweile vor. Sie wurden in der Fraktionssprechersitzung am 13.04.2015 an alle Mitglieder des Plenums verteilt.

Für das Freimachen des Baufeldes (Abriss des Altbaus der ehemaligen Hauptschule) und die Gestaltung der Außenflächen mit Geländemodellierung sowie weiterer Ausstattung in den Freiflächen (Sitzmöglichkeiten, Beleuchtung, etc.) ergibt sich danach eine Summe von 571.436,38 € (Kostenschätzung: 545.122,34 €).

Für das Gebäude mit auskragendem Untergeschoss schließt die Kostenberechnung mit einem Betrag von 1.797.916,29 €. Zur Kostenschätzung vom 16.01.2015 (1.531.315,21 €) ergibt sich auf Grundlage der detaillierten Gewerkeschätzung eine Mehrung in Höhe von 266.601,08 €. Die Kosten für die Entwurfsänderung mit der Auskragung des Untergeschosses gegenüber der kompakteren Vorplanung wird mit 164.873,43 € beziffert (ohne Auskragung würden sich die Baukosten nach der Alternativkostenbrechung des Planungsbüros um 164.873,43 € reduzieren).

Das Plenum hat nun Gelegenheit, die Kostenberechnungen und die abschließende Entwurfsplanung mit Herrn Stephan Haas und seinen Mitarbeitern zu diskutieren.

In den nachfolgenden Tagesordnungspunkten wäre sodann über den Fortgang des Projekts zu befinden.

Gemeinderat Sven **Zipprich** erscheint zur Sitzung:

**19:15 Uhr**

In einer Power-Point-Präsentation stellt Herr Stephan **Haas** dem Gremium nochmals die abschließende Entwurfsplanung vor. Er erläutert den Mitgliedern des Gemeinderates die Kostenberechnung und verargumentiert die einzelnen Kostenansätze.

Das **Gremium** richtet ergänzende Fragen an den Fachplaner und diskutiert seine Vorlagen intensiv.

Nachdem alle Wortmeldungen abgehandelt sind, schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab und unterbricht die Sitzung auf Bitte der **CSUKL-Fraktion** um **20:23 Uhr** zur fraktionsinternen Beratung.

Als sich um **20.30 Uhr** alle **Mitglieder des Gemeinderates** wieder im Plenum eingefunden haben, stellt die **Erste Bürgermeisterin** den Fortgang der Sitzung fest und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

#### TOP 4

#### **Medizinisches Versorgungszentrum – Beschluss über die Billigung der abschließenden Entwurfsplanung**

##### **Sachverhalt:**

Nach der Vorstellung der abschließenden Entwurfsplanung ist es nun am Plenum, diese zu billigen. Erst wenn ihr die Mitglieder des Gemeinderates zugestimmt haben, können weitere Maßnahmen folgen. Deshalb bittet die Verwaltung das Kommunalparlament heute um ein entsprechendes Mandat.

Nach kurzer Diskussion fasst das **Gremium** folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die vom Planungsbüro Haas + Haas vorgelegte abschließende Entwurfsplanung für das Medizinische Versorgungszentrum und macht sie zur verbindlichen Basis für den beim Landratsamt Würzburg einzureichenden Bauantrag.

Abstimmung: **13 : 1**

**TOP 5**

**Medizinisches Versorgungszentrum – Beschluss über die Beauftragung des Planungsbüros Haas + Haas mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen (Leistungsphase 4)**

**Sachverhalt:**

Nach der Planbilligung (TOP 4) gilt es, das Planungsbüro Haas + Haas mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen (Stufe II – Leistungsphase 4) zu beauftragen.

Von der Verwaltung um ein entsprechendes Mandat gebeten, fasst das **Plenum** folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt das Planungsbüro Haas + Haas mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen für das Medizinische Versorgungszentrum (Stufe II – Leistungsphase 4).

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 6

### **Vorberatung des Haushalts 2015 und des Investitionsprogramms der Jahre 2014 bis 2018**

#### **Sachverhalt:**

Auch für das Jahr 2015 gilt es wieder, einen Haushaltsplan aufzustellen und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre fortzuschreiben.

Nachdem zwischenzeitlich die Kostenberechnungen für das Projekt „Medizinisches Versorgungszentrum“ eingegangen sind, hat der Gemeindegemeinderat den am 20.03.2015 an alle Mitglieder des Plenums versendete Entwurf des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms für die kommenden Jahre nochmals aktualisiert.

Die Gesamtschau über die Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans sowie der neu gefasste Entwurf des Investitionsprogramms bis 2018 wurden bei der Fraktionssprechersitzung am 13.04.2015 an alle Mitglieder des Plenums verteilt.

Neben den Ausgaben der laufenden Verwaltung (Personal, Gebäude- und Straßenunterhalt, ...) sind für folgende Projekte Mittel vorgesehen:

- Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges
- Bau des Feuerwehrgerätehauses
- Freimachen des Baufeldes für das Medizinische Versorgungszentrum
- Errichtung des Medizinischen Versorgungszentrums
- Gestaltung des Umgriffes des Medizinischen Versorgungszentrums
- Erneuerung des Fußweges im Teil A des Friedhofs
- Beschaffung eines Sonnensegels für den Spielplatz am Friedhof

Überdies gilt es, über einen Zuschussantrag der BRK-Bereitschaft Kleinrinderfeld (6.000 € für die Renovierung des BRK-Heims im „Alten Rathaus“) zu entscheiden.

Mit den Tilgungsleistungen für bestehende Kredite addieren sich die Ausgaben im Vermögenshaushalt auf einen Gesamtbetrag von rund 3.700.000 €.

Da durch die Rücklagenentnahme, den vom Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Überschuss und die für einzelne Projekte zu erwartenden Fördermittel nur rund 1.600.000 € abgedeckt sind, benötigt die Gemeinde zur Realisierung sämtlicher Maßnahmen Fremdmittel in Höhe von 2.100.000 €. Eine entsprechende Kreditermächtigung ist im Haushalt 2015 vorgesehen.

Diese hohe Kreditermächtigung wirkt sich natürlich auch auf den Finanzplan der Jahre bis 2018 aus. Um die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht zu gefährden, hat die Verwaltung dort für zukünftige Projekte nur Mittel in Höhe von 324.000 € (2016), 273.000 € (2017) und 906.000 € (2018) eingestellt.

Nun ist es am Plenum, die vorliegenden Entwürfe zu diskutieren und in die endgültige Fassung zu bringen, damit der Haushalt und das Investitionsprogramm in der nächsten Sitzung verabschiedet werden können.

Es folgen die **Rückmeldungen aus den Fraktionen**. Ihnen schließt sich eine lebhafte Diskussion im **Gremium** an.

Gemeinderat Berthold **Haaf** verlässt den Sitzungssaal: **20:50 Uhr**

Gemeinderat Berthold **Haaf** betritt den Sitzungssaal: **20:55 Uhr**

Schlussendlich verständigen sich die **Mitglieder des Gemeinderates** darauf, die Ertüchtigung der Flurwege „Steige“ und „Ochsenau“ sowie die Ergänzung der Straßenbeleuchtung ins Investitionsprogramm der kommenden Jahre aufzunehmen. Über den Zuschussantrag der BRK-Bereitschaft Kleinrinderfeld wird in der Sitzung am 27.04.2015 abschließend entschieden. Dann soll auch die Entscheidung fallen, ob die Ertüchtigung des Weges im Teil A des Friedhofs – wie von UWG und CSUKL gefordert – zu Gunsten der Planungen für das Gewerbe- und Mischgebiet „Wengert II“ um ein Jahr zurückgestellt wird.

Gemeindekämmerer Egon **Pültz** sichert zu, das Investitionsprogramm entsprechend zu ergänzen und der Ladung für die Sitzung am 27.04.2015 beizufügen.

Danach schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 7

## **Benachrichtigungen und Anfragen**

### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

#### **1.1 Sachstandsbericht zum Abbruch des Altbaus der ehemaligen Hauptschule**

Die Firma Ruppert GmbH & Co. KG hat die Abbrucharbeiten – wie vereinbart – am Montag, dem 13.04.2015, aufgenommen.

Aktuell wird das Gebäude für den Abriss vorbereitet (Demontage der Türen, Fenster, Treppengeländer, Einbauschränke, Heizkörper, ...).

Anschließend erfolgen der Rückbau des Daches, das Einlegen des Mauerwerks und die Beseitigung der Fundamente.

Insgesamt rechnet die Firma Ruppert GmbH & Co. KG mit einem Zeitbedarf von sechs bis acht Wochen, so dass das Baufeld bis Mitte Juni komplett geräumt sein sollte.

## **1.2 Rückmeldung zur möglichen Verlegung des Ersatzhaltepunkts für den Schulbus in der Jahnstraße**

Die Anregung aus dem Plenum (vgl. TOP 5, Ziffer 2.2 des Protokolls der öffentlichen Sitzung am 26.03.2015) aufgreifend, hat die Verwaltung den Ersatzhaltepunkt für den Schulbus in der Jahnstraße nochmals auf seine Geeignetheit hin überprüft und in diesem Zusammenhang auch Rücksprache mit dem Betreiber der Schulbuslinie, Herrn Mathias Siedler, genommen.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Verlegung des Ersatzhaltepunktes nicht erforderlich ist. Lediglich in der Früh sollte ein Teil des Parkplatzes vor dem Gemeindehaus mit Haltverbot belegt werden (ZZ. „an Schultagen 7.00 – 7.40 Uhr“), damit die Schüler/innen stets einen geeigneten Wartebereich vorfinden.

Die Mitarbeiter des Bauhofs wurden bereits beauftragt, ein entsprechendes Verkehrszeichen aufzustellen. Die Erledigung erfolgt zeitnah.

## **1.3 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

26.04.2015	Iron Fighters; Motorradgottesdienst
30.04. – 03.05.2015	Partnerschaftskomitee; Bürgerreise
30.04.2015	Gemeinde/FFW; Maibaumaufstellung

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** thematisiert nochmals die Standortfrage des Ersatzhaltepunktes für den Schulbus in der Jahnstraße. Er befürchtet, dass der mit dem Abriss des Altbaus der Hauptschule und der Errichtung des Medizinischen Versorgungszentrums einhergehende verstärkte Baustellenverkehr die vor dem Gemeindehaus wartenden bzw. ein- und aussteigenden Grundschülerinnen und Grundschüler gefährden könnte.

Gemeinderat Arnold **Henneberger** (selbst in der Schülerbeförderung tätig) kann ihn beruhigen: Am Morgen beaufsichtigt Frau Brigitte Zipprich die wartenden Kinder und beim Ein- und Aussteigen hält der Schulbus so, dass kein anderes KFZ an ihm vorbeifahren kann.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **21:25 Uhr**.

Die Vorsitzende:

  
Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:

  
Elisabeth Hümmert  
Schriftführerin

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **18. Mai 2015** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.

  
Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin